



Marne: Leiche eines deutschen Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg von Spaziergänger entdeckt

Die Leiche wurde vor einigen Tagen in einem Feld entdeckt, sie war etwa sechzig Zentimeter tief vergraben. Der Körper trug eine deutsche Uniform. Der Soldat könnte im April 1917 getötet worden sein.

Die Leiche eines deutschen Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg wurde vor einigen Tagen in Courcy, in der Nähe von Reims (Marne), entdeckt, berichtete France Bleu Champagne-Ardenne am Freitag, dem 25. November.

Der noch vollständige auf dem Bauch liegende Körper wurde von einem Spaziergänger in einem Feld entdeckt. Er war etwa sechzig Zentimeter tief vergraben. Die Regionaldirektion für kulturelle Angelegenheiten (Direction régionale des affaires culturelles, Drac) und das Office national des anciens combattants et victimes de guerre (Nationales Amt für Kriegsveteranen und Kriegsopfer) wurden benachrichtigt.

Der Leichnam wurde am Freitag exhumiert. Laut der Drac trug der ehemalige Soldat eine deutsche Uniform und könnte im April 1917 getötet worden sein, als Franzosen und Russen gemeinsam kämpften, um das Dorf Courcy von der deutschen Besatzung zurückzuerobern. Bei diesen Kämpfen haben etwa 2.200 Soldaten ihr Leben verloren.

An der Leiche wurde eine Erkennungsmarke gefunden, die es den französischen Behörden ermöglichen soll, den Toten zu identifizieren Kontakt zu möglichen Nachkommen aufzunehmen. Anschliessend soll die Leiche an Deutschland überführt werden.